

# **Bildungspolitische Beilage der Schweizer Erziehungsrundschau 6/1987 = Supplément de la Revue suisse d'éducation 6/1987**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VSP und Aquariana

Die Stellungnahme des VSP zum Bewilligungsentzug der Aquariana ist anfangs Mai vornehmlich in der Zürcher-Presse veröffentlicht worden. Ihr Wortlaut:

«Der Verband Schweizerischer Privatschulen stimmt dem gegenüber der Stiftung Aquariana (Zürich) durchgesetzten Entzug der Bewilligung zur Führung einer Privatschule durch den zürcherischen Erziehungsrat zu. Die Aquariana hat vor neun Jahren das Gesuch um Aufnahme in den Verband Schweizerischer Privatschulen gestellt. Weil die schon damals bestehenden Umstände, welche die Schule

nun in die bekannten Schwierigkeiten führten, nicht behoben wurden, ist es zu keinem Verbandsbeitritt gekommen. Wenn eine Privatschule den Anforderungen der Aufsichtsbehörden nicht mehr entspricht, muss ihr die Existenzberechtigung abgesprochen werden. Wo öffentliche Aufsichten über Schulen fehlen, gelten für die dem VSP angeschlossenen Privatschulen die verbandseigenen Qualitätsanforderungen; wer sie nicht erfüllt, verliert die Mitgliedschaft. Die strenge Einhaltung der Qualitätsanforderungen ist notwendig, um das hohe Aus- und Weiterbildungsniveau der Privatschulen in unserem Land sicherzustellen.»

### Regionale PR-Kontaktleute des VSP

Region	Kontaktperson	Schule
Aargau	Herr R. Bay	Limania Schulen Baden
Basel	Herr R. Glaser	Institut Minerva Basel
Bern	Herr Dr. F. Haenssler	FEUSI Schulzentrum Bern
Graubünden	Herr P. Reber	Evangelische Mittelschule Samedan
Luzern	Herr Dr. W. Schumacher	Freis Handelsschule Luzern
Ostschweiz	Herr P. Fratton	Schule für Beruf und Weiterbildung Romanshorn
	Herr P. Dietrich	Humana Wil
Tessin	Sr Gerda	Villa Erica Locarno
Zürich	Herr Dr. H. Huber	Neue Schule Zürich
	Frau Dr. J. Schaffner	Institut für Weiterbildung Wetzikon
	Herr A. Wälti	AKAD Zürich

# Privatschule 2000 Leitbild

1. Die Privatschule 2000 ist eine privatwirtschaftlich geführte Unternehmung. Sie steht allen offen und ist in diesem Sinn auch öffentlich. Mit ihren Angeboten deckt sie alle Bildungsbedürfnisse ab und erfüllt damit den doppelten Auftrag der Menschen- und Berufsbildung. Sie ist schöpferisch-kreativ und wirkt als pädagogischer Pionier.
2. Die Privatschule 2000 bietet Ausbildungen auf den verschiedenen Stufen zu angemessenen Preisen an.
3. Die Privatschule 2000 ist eine Alternative zur staatlichen Schule. In einer pluralistischen und demokratischen Welt garantiert sie das Recht auf freie Schulwahl.
4. Die Privatschule 2000 erstrebt aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit und der Breite ihres Angebots einen wachsenden Anteil an der Gesamtschülerzahl.
5. Die Privatschule 2000 zeichnet sich aus durch Flexibilität, sie ist auf die Zukunft ausgerichtet. Ihre Ausbildungsprogramme werden laufend den rasch sich wandelnden Ansprüchen des einzelnen, der Gesellschaft und der Arbeitswelt angepasst. Sie ist offen für pädagogische Neuerungen.
6. Die Privatschule 2000 ist finanziell unabhängig. Finanzielle Hilfe erhält nicht die Schule, sondern der Schüler. Der Staat leistet an Privatschulabsolventen nach Einkommen abgestufte Ausbildungsbeiträge.
7. Die Privatschule 2000 pflegt die Zusammenarbeit mit den anderen Privatschulen und der staatlichen Konkurrenz. Sie verhält sich im Wettbewerb loyal und korrekt.
8. Die Privatschule 2000 stellt die Persönlichkeit und das Wohl des Schülers ins Zentrum ihrer Tätigkeit. Sie verhilft ihm zum Lernerfolg und bereitet ihn auf ein sinnvolles Leben vor.
9. Die Privatschule 2000 fördert das Bewusstsein für die gesellschaftlichen und politischen Probleme der Zeit.
10. Die Privatschule 2000 hat engagierte Mitarbeiter, die die Erfüllung des Bildungsauftrages garantieren.

# L'École privée 2000

1. L'École privée 2000 assume sa gestion de manière indépendante comme toute autre entreprise de l'économie privée. Ouverte à tous sans discrimination, elle est donc également, et à ce titre, une école publique.

L'École privée 2000 est en mesure de répondre à l'ensemble des besoins de formation, grâce à l'étendue et la variété de son offre. Elle comble d'éventuelles lacunes du système d'éducation officiel et conserve son rôle de pionnier en matière d'innovation pédagogique.

Elle s'intéresse autant à l'épanouissement de la personnalité qu'à la formation scolaire et professionnelle.

2. L'École privée 2000 offre ses différents programmes à toutes les couches de la population au plus juste prix.
3. L'École privée 2000 est une alternative à l'école publique. Dans une société pluraliste et démocratique, elle garantit le droit du libre choix de l'école.
4. L'École privée 2000, par son efficacité et l'étendue de son offre, assume une part croissante du «marché de l'éducation».
5. L'École privée 2000 est à la fois flexible et tournée vers l'avenir.

Ses programmes sont constamment adaptés aux fluctuations rapides des exigences du monde du travail, de l'individu et de la société. Elle encourage et stimule l'innovation pédagogique.

6. L'École privée 2000 est financièrement indépendante. L'Etat accorde cependant une contribution équitable à ceux qui suivent une formation dans une école privée.
7. L'École privée 2000 favorise la collaboration entre écoles et avec l'Etat dans un esprit de saine concurrence.
8. L'École privée 2000 place la personnalité et l'intérêt de l'élève au centre de toute son activité. C'est, à mon avis, le seul moyen d'assurer le succès de ses études et lui permettre d'accéder à une activité professionnelle conforme à ses aspirations et à ses aptitudes.
9. L'École privée 2000 stimule une prise de conscience des problèmes de société et des réalités politiques dans un large esprit d'ouverture.
10. L'École privée 2000 dispose de collaborateurs convaincus et efficaces qui garantissent l'accomplissement de ses tâches de formation et d'éducation.

# Juventus

## Schulen mit Ziel

### Patient, Arzt und Spital brauchen Sie!

Die Arztgehilfenschule Juventus bringt Sie ans Ziel!

- Dipl. Arztgehilfin VSA
- Dipl. Arzt- und Spitalsekretärin
- Dipl. Tierarztgehilfin GST
- Medizinische Weiterbildungskurse

Alle Ausbildungen mit EDV. Praxisgerechte  
Spezialzimmer. Schulbeginn im April und Oktober.



Auskünfte  
01/242 43 00



Bitte einsenden an:  
Rektorat Arztgehilfenschule  
Juventus, Postfach 183, 8021 Zürich

Senden Sie mir gratis das Programm

Arztgehilfin

Tierarztgehilfin

Arzt- und Spitalsekretärin

Weiterbildungskurse

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_